

Biber-Besuch



Karin Bétrisey hatte gute Gründe

«Grüne halten ihrer Kandidatin die Stange»,

Ausgabe vom 1. Februar

Der Präsident der Grünen Partei Thurgau, Nationalrat Kurt Egger, wird befragt, wie er das Demokratieverständnis der Regierungsratskandidatin Karin Bétrisey beurteile, die mit anderen Kesswiler Bürgern ein Rechtsmittel ergriff. Sie machte von einer Möglichkeit Gebrauch, die ihr das thurgauische Gesetz zubilligt. Dieses Gesetz ist vom thurgauischen

Grossen Rat, der Volksvertretung der thurgauischen Bürger, erlassen worden, womit auch Karin Bétrisey erwiesenermassen dieses Recht zusteht.

Zudem bin ich überzeugt, dass sie dieses Mittel nur ergriffen hat, weil sie als ausgewiesene Fachfrau für Raumplanung ihre guten Gründe dafür hatte sowie den Mut, den es braucht, bei Kenntnis von Unrecht, einzuschreiten. Deshalb wähle ich Kantonsrätin Bétrisey!

Dr. Andreas Näf, 9320 Arbon